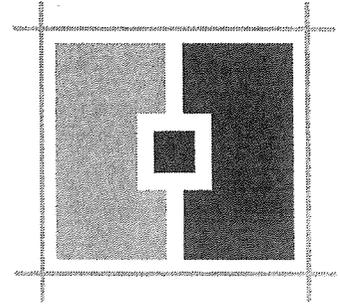


Planungsverband RegioPort Weser



Zweckverband der Städte
Minden und Bückeburg
sowie der Kreise
Minden- Lübbecke und Schaumburg

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

2011

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Planungsverband RegioPort Weser“ (Zweckverband der Städte Minden, Bückeberg, Kreis Minden- Lübbecke und des Landkreises Schaumburg)

Aufgrund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 1979 (GV.NRW.S. 621), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. Oktober 2007 (GV.NRW.S.380) in Verbindung mit §§ 78 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 2008 (GV.NRW.S. 514), und der Satzung des Zweckverbandes Planungsverband RegioPort Weser vom 28.04.2009 in der zz. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Planungsverband RegioPort Weser am 20.01.2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	270.450 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	270.450 €
Jahresergebnis	0 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	270.450 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	270.450 €
Jahresergebnis	0 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
und Finanzierungstätigkeit auf 0 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
und Finanzierungstätigkeit 0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Umlage beträgt insgesamt 270.450 € und verteilt sich nach den in der Verbandssatzung festgelegten Schlüsseln.

Der Aufwand für die Planungskosten im Rahmen der Bauleitplanung beträgt 150.000 € und verteilt sich auf die Mitglieder wie folgt: Die Gemeinde, auf deren Gemeindegebiet die Bauleitplanung erfolgt 85 %, die übrigen Mitglieder des Planungsverbandes je 5 %.

Der Aufwand für Personal-, Sach- und Geschäftskosten im Rahmen der Geschäftsstellenaufgaben beträgt 120.450 € und verteilt sich wie folgt: Der Kreis Minden-Lübbecke, der Landkreis Schaumburg und die Stadt Bückeburg tragen die Kosten in Höhe von je 10.000 €. Die darüber hinaus entstehenden Kosten der Geschäftsstellenaufgaben trägt die Stadt Minden.

§ 5

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 83 Abs. 1 GO.NRW sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 10.000 € betragen.

Minden, den

Verbandsvorsteher

Vorbericht

Die Gemeindeordnung und die Gemeindehaushaltsverordnung schreiben für die Wirtschaftsführung der Gemeinden die Aufstellung eines Ergebnis- und Finanzplanes vor. Gemäß § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit finden die Vorschriften für die Wirtschaftsführung der Gemeinden auf Zweckverbände jedoch nur sinngemäß Anwendung. Dies dürfte darin begründet sein, dass sich die Tätigkeit eines Zweckverbandes im Allgemeinen auf eine ganz bestimmte Aufgabe beschränkt, während den Gemeinden im Rahmen der Gesetze alle Zuständigkeiten des örtlichen Wirkungsbereiches zufallen. Dem gemäß ist der Haushaltsplan eines Zweckverbandes – im Gegensatz zu dem einer Gemeinde – leichter zu überschauen, so dass an ergänzende Pläne geringere Anforderungen zu stellen sind.

Die Haushaltswirtschaft folgt den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung nach den Vorschriften und Grundsätzen für das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)**.

Die Kassenführung des Zweckverbandes obliegt der Finanzbuchhaltung der Stadt Minden. Diese tritt bei Leistung von Auszahlungen des Zweckverbandes ggf. mit ihrem Kassenbestand ein, soweit die in der Haushaltssatzung festgelegte Höhe nicht überschritten wird. Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sind vom Verband zu erstatten.

Der Zweckverband Planungsverband RegioPort besteht seit dem 28.04.2009. Auf dessen Satzungsinhalte wird verwiesen.

1. Abwicklung des Haushaltsplanes für das Jahr 2011

1.1 Bilanz

In der kommunalen Bilanz werden das Vermögen, die Schulden und das Eigenkapital ausgewiesen. Eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 war nicht aufzustellen, da dem Zweckverband keinerlei Vermögen bzw. Schulden übertragen worden sind. Das ausgewiesene Vermögen sowie Schulden und Eigenkapital betragen somit 0 €.

2. Haushaltsplan

Ergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	270.450 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	270.450 €
Jahresergebnis	0 €

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	270.450 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	270.450 €
Jahresergebnis	0 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf 0 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
und Finanzierungstätigkeit

0 €

2.1 Kredite

Es wurden keine Kredite veranschlagt.

3. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Finanzplan

Die Erträge in Höhe von 270.450 € resultieren aus den Umlagen der Stadt Bückeburg, des Kreises Minden-Lübbecke und des Landkreises Schaumburg zu 30.000 € (je pauschal 10.000 € für 1 Jahr) und Planungskosten nach dem unter Punkt 3.2 genannten Umlageschlüssel in Höhe von 22.500 € sowie darüber hinaus einer Umlage der Stadt Minden über 217.950 €.

Die Aufwendungen enthalten Personalaufwendungen für die Geschäftsstelle des RegioPorts im Rahmen von Personalgestellungsverträgen durch die Stadt Minden für die ganze Stelle eines Stadtplaners, die halbe Stelle eines Wirtschaftsförderers sowie die halbe Stelle einer Assistentkraft. Die übrigen Aufwandserstattungen in Höhe von 10.500 € dienen der Kostendeckung interner Dienststellen (Zentraler Steuerungsdienst, Personalservice, Rechnungsprüfungsamt).

Die Planungsaufwendungen sind mit 150.000 € zu 100 % abgebildet und werden über die in Absatz 1 genannte Umlage gedeckt.

Auf den allgemeinen Geschäftsaufwand entfallen 11.000 €. Die Zinsaufwendungen für Kassenkredite betragen 1.000 €.

Weitere Kosten über 5.000 € entstehen für die Aufwendungen des Gemeindeprüfungsamtes sowie 1.000 € für Fortbildung und Dienstreisen.

3.1 Deckungsfähigkeit von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen

Gemäß § 20 der GemHVO gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung, d.h. alle Erträge können für die Deckung von allen Aufwendungen eingesetzt werden, ebenso können alle Einzahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit für alle Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit eingesetzt werden.

3.2 Umlage

Der Aufwand für die Planungskosten im Rahmen der Bauleitplanung verteilt sich auf die Mitglieder wie folgt: Die Gemeinde, auf deren Gemeindegebiet die Bauleitplanung erfolgt 85 %, die übrigen Mitglieder des Planungsverbandes je 5 %.

Der Aufwand für die Planungskosten im Bereich der Bückeburger Aue verteilt sich zu jeweils 50 % auf den Kreis Minden-Lübbecke und den Landkreis Schaumburg.

Der Aufwand für Personal-, Sach- und Geschäftskosten im Rahmen der Geschäftsstellenaufgaben verteilt sich wie folgt: Der Kreis Minden-Lübbecke, der Landkreis Schaumburg und die Stadt Bückeburg tragen die Kosten in Höhe von je 10.000 € p.a. Darüber hinaus entstehende Kosten trägt die Stadt Minden.

Ergebnisplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 24.11.2010
Seite: 2

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.812,77	357.400	270.450			
	10000 4182000 Allgemeine Umlagen von Gemeind	1.218,00	78.000	52.500			
	10000 4182100 Allg. Umlagen von Gemeinden	23.594,77	279.400	217.950			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000,00					
	10000 4482000 ET Erträge aus Kostenerstattun	15.000,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	39.812,77	357.400	270.450			
11	- Personalaufwendungen	28.525,44	100.900	91.950			
	10000 5012000 Dienstaufwendungen Tariflich B	22.209,83	78.300	71.650			
	10000 5022000 Beiträge Versorgungskasse tari	1.849,03	6.600	5.900			
	10000 5032000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. B	4.466,58	16.000	14.400			
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500,01	194.500	160.500			
	10000 5232000 Erstattungen für Aufwendungen	4.500,00	10.500	10.500			
	10000 5235000 Erstattungen für Aufwendungen		25.000				
	10000 5291000 Auszahlungen für sonstige Dien	3.000,01	159.000	150.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.787,32	61.000	17.000			
	10000 5412000 AW Aufwendungen f. Aus- u. For			500			
	10000 5413000 AW Aufwendungen f. Dienstreise			500			
	10000 5429000 AW Inanspruchnahme Rechte/Dienst		5.000	5.000			
	10000 5431000 AW Geschäftsaufwand (Bürobedarf	3.787,32	46.000	11.000			
	10000 5499000 AW Sonstige Aufwendungen lfd.V		10.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.812,77	356.400	269.450			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000			
	(=Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000	1.000			
	10000 5517000 Zinsaufwendungen (Kreditinstit		1.000	1.000			
21	= Finanzergebnis		-1.000	-1.000			
	(=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis						
	(=Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(=Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis						
	(=Zeilen 22 und 25)						

Finanzplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 24.11.2010
Seite: 2

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.812,77	357.400	270.450			
	10000 6182000 Allgemeine Umlagen von Gemeind	1.218,00	78.000	52.500			
	10000 6182100 Allg. Umlagen von Gemeinden	23.594,77	279.400	217.950			
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000,00					
	10000 6482000 EZ Einzahlungen aus Kostenerst	15.000,00					
7	+ Sonstige Einzahlungen						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.812,77	357.400	270.450			
10	- Personalauszahlungen	28.525,43	100.900	91.950			
	10000 7012000 Dienstbezüge tariflich Beschäft	22.209,83	78.300	71.650			
	10000 7022000 Beiträge Versorgungskasse tari	1.849,03	6.600	5.900			
	10000 7032000 Beiträge gesetzl. SV tariflich	4.466,57	16.000	14.400			
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500,01	194.500	160.500			
	10000 7232000 Erstattungen für Auszahlungen	4.500,00	10.500	10.500			
	10000 7235000 Erstattungen für Auszahlungen		25.000				
	10000 7291000 Auszahlungen für sonstige Dien	3.000,01	159.000	150.000			
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000	1.000			
	10000 7517000 Zinsauszahlungen (Kreditinsti		1.000	1.000			
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	184,00	61.000	17.000			
	10000 7412000 AZ Aufwendungen f. Aus- u. For			500			
	10000 7413000 AZ Auszahlungen f. übernommene			500			
	10000 7429000 AZ Inanspruchnahme v. Rechten		5.000	5.000			
	10000 7431000 AZ Geschäftsaufwand (Bürobedar	184,00	46.000	11.000			
	10000 7499000 AZ Übrige weitere sonstige Auf		10.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.209,44	357.400	270.450			
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	3.603,33					
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanle						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)						
32	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	3.603,33					

Finanzplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
 Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 24.11.2010
 Seite: 3

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen						
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.603,33					
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	3.603,33					
	(=Zeilen 36 und 37)						

Haushaltsplan
Teilergebnisplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 05.01.2011

Produktbereich : 009		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
Produktgruppe : 009 001		Stadtplanung					
Produkt : 009 001 009		Verbindliche Bauleitplanung RegioPort					
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	15.000,00					
11	- Personalaufwendungen	28.525,44	100.900	91.950			
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500,01	194.500	160.500			
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.787,32	61.000	17.000			
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.812,77	356.400	269.450			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-24.812,77	-356.400	-269.450			
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-24.812,77	-356.400	-269.450			
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-24.812,77	-356.400	-269.450			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27 und 28)	-24.812,77	-356.400	-269.450			

Haushaltsplan
Teilergebnisplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 05.01.2011

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe : 016 001		Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt : 016 001 009		Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.812,77	357.400	270.450			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	24.812,77	357.400	270.450			
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	24.812,77	357.400	270.450			
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000	1.000			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-1.000	-1.000			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	24.812,77	356.400	269.450			
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	24.812,77	356.400	269.450			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27 und 28)	24.812,77	356.400	269.450			

Haushaltsplan Teilfinanzplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 06.01.2011

Produktbereich : 009		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformtionen						
Produktgruppe : 009 001		Stadtplanung						
Produkt : 009 001 009		Verbindliche Bauleitplanung RegioPort						
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011		2012	2013	2014
	Laufende Verwaltungstätigkeit							
	Steuern und ähnliche Abgaben							
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000,00						
	+ Sonstige Einzahlungen							
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.000,00						
	- Personalauszahlungen	28.525,43	100.900	91.950				
	- Versorgungsauszahlungen							
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500,01	194.500	160.500				
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
	- Transferauszahlungen							
	- Sonstige Auszahlungen	184,00	61.000	17.000				
	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.209,44	356.400	269.450				
	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.209,44	-356.400	-269.450				
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
5	Sonstige Investitionseinzahlungen							
6	Summe invest. Einzahlungen							
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	für Baumaßnahmen							
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
10	für den Erwerb von Finanzanlagen							
11	von aktivierbaren Zuwendungen							
12	Sonstige Investitionsauszahlungen							
13	Summe invest. Auszahlungen							
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							
37	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 32 und 35)	-21.209,44	-356.400	-269.450				
38	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
39	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
40	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit							

Haushaltsplan Teilfinanzplan

Mandant: 441 Stadt Minden NKF-KIRP
Haushalt: 400 PV-RegioPort

Datum: 06.01.2011

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produktgruppe : 016 001		Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produkt : 016 001 009		Allgemeine Finanzwirtschaft						
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011		2012	2013	2014
	Laufende Verwaltungstätigkeit							
	Steuern und ähnliche Abgaben							
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.812,77	357.400	270.450				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
	+ Sonstige Einzahlungen							
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.812,77	357.400	270.450				
	- Personalauszahlungen							
	- Versorgungsauszahlungen							
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000	1.000				
	- Transferauszahlungen							
	- Sonstige Auszahlungen							
	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000				
	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.812,77	356.400	269.450				
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
5	Sonstige Investitionseinzahlungen							
6	Summe invest. Einzahlungen							
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	für Baumaßnahmen							
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
10	für den Erwerb von Finanzanlagen							
11	von aktivierbaren Zuwendungen							
12	Sonstige Investitionsauszahlungen							
13	Summe invest. Auszahlungen							
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							
37	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 32 und 35)	24.812,77	356.400	269.450				
38	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
39	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
40	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit							